

# Nahtlose Talentförderung beim Kanuclub

Mit Mutter-Kind-Turnen fängt beim MKC alles an / Motto: Von der Windel bis ins Boot

**HANN. MÜNDEN.** Talentfindung wird beim Mündener Kanu Club großgeschrieben. Das ist nicht zuletzt Übungsleiterin Britta Spiegler zu verdanken, die seit sechs Jahren mit unermüdlichem Einsatz immer donnerstags nachmittags bis zu 70 Kinder in mehreren Kinderturngruppen in der Turnhalle Neumünden betreut. Nach dem Motto „Von der Windel bis ins Boot“ bietet der Mündener Kanu-Club bereits den Kleinsten ab dem ersten Lebensjahr eine Heimat im MKC.

Ab drei Jahren wechseln die Kleinen dann in die Kinderturngruppe ohne Eltern. Aufgrund des großen Andrangs mussten auch hier zwei Gruppen formiert werden (3 bis 5-

jährige und 5 bis 6-jährige). Die fleißigen Talente wechseln dann mit sieben Jahren in die sich direkt vor Ort an-

schließende Talentfördergruppe bei den B-Schüler-Trainerinnen Tina Krause und Volker Meng. Beide sind auch in der

Sommersaison auf dem Wasser als B-Schülertrainer eingesetzt und können somit die kleinen Talente nahtlos beim Wassertraining übernehmen.

Dem Mündener Kanu-Club ist hiermit ein wohl einmaliges Fördersystem gelungen. Kinder ab dem ersten Lebensjahr können nahtlos die Sportleiter bis zum Wassersport erklimmen, Familien mit Geschwisterkindern haben nur noch eine Trainingsstätte anzufahren, da mehrere Altersgruppen übergreifend in der Neumünden betreut werden. In Planung ist ein Schwimmkurs für die MKC-Kinder, sodass ein Vereinswechsel nicht erforderlich ist und die Familien nicht zusätzlich belastet werden. (nh)



Turnen für die Jüngsten mit Britta Spiegler (hinten Mitte). Foto: nh